

„Bund gefährdet Strukturwandel in der Lausitz!“ CDU-Fraktion kritisiert Autobahn-Entscheidung

(Dresden, 11. Januar 2023) Der Bund sieht für einen sechsspurigen Ausbau der Autobahn A4 von Dresden nach Görlitz keinen Bedarf. Dies habe das Bundesverkehrsministerium dem sächsischen Verkehrsministerium mündlich mitgeteilt.

Dazu sagt der wirtschaftspolitische Sprecher der CDU-Fraktion, **Jan Hippold**: „Eine gute und leistungsfähige Infrastruktur ist das A und O für den Strukturwandel in der Lausitz und der damit verbundenen Standortattraktivität einer Region. Mit der Ablehnung des dringend notwendigen Ausbaus der A4 gefährdet die Ampel-Regierung in Berlin den Strukturwandel Ostsachsens. Denn ohne eine leistungsfähige West-Ost-Straßenanbindung wird die Ansiedlung von Unternehmen und Forschungseinrichtungen massiv erschwert.“

„Auf der Strecke Dresden-Görlitz fahren täglich 45.000 Fahrzeuge! Ein Großteil des europäischen Ost-West-Transits wird über die Bundesautobahn A4 abgewickelt. Fast täglich gibt es Staus durch Unfälle. Wer hier keinen Bedarf für einen Ausbau sieht, muss blind sein!“

Ansprechpartner: Christian Fischer, Pressesprecher

CDU-Fraktion des Sächsischen Landtages

Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

0351 493-5610 | Telefon
0351 493-5444 | Telefax